



# Sammlung Theaterzettel

## Der Erbförster

**Ludwig, Otto**

**1897-02-19**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 19. Februar 1897.

59. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Erbförster.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Otto Ludwig.  
Regie: Der Intendant.

## Personen:

Stein, ein reicher Fabrikherr und Güterbesitzer	Herr Neumann	Der Pastor von Waldenrode	Herr Kaiser.
Robert, sein Sohn	Herr Stury.	Möller, Stein's Buchhalter	Herr Godeck.
Christian Ulrich, Förster im Dusterwalde genannt der Erbförster	Herr Ernst.	Jäger Gottfried, genannt der Buchjäger	Herr Zielsch.
Sophie, seine Frau	Frl. v. Rothenberg	Weiler, Ulrich's Holzhüter	Herr Jacobi
Andres, Forstgehülfe	Herr Weger.	Der Wirth von der Grenzschenke	Herr Bauer
Wilhelm, beider Kinder	Herr Kölert.	Frei.	Herr Eichrodt
Marie,	Frl. Wittels.	Lindenschmied, Widdiebe	Herr Bösch
Wilkens, Großbauer, der Försterin Dheim	Herr Fender.	Katharine, ein Bauernmädchen	Frau De Lanf.
		Bauern.	

Das Stück spielt abwechselnd im Jägerhaus von Dusterwalde und in Stein's Schloß zu Waldenrode; im dritten Akt in der Grenzschenke und im heimlichen Grunde.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		Loge II. Rang 1. Reihe	M. 3.— per Platz
Loge II. Rang	M. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperreß im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperreß im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" —.80 " "
		Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung auszugeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Bernersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwezingen geht 3 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.			

Sonntag, den 21. Februar 1897. 58. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Das Heimchen am Herd.

Oper in 3 Abtheilungen (frei nach Dickens' gleichnamiger Erzählung) von A. W. Billner. Musik von Karl Goldmark.

Anfang halb 7 Uhr.